

**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER

PRO SENECTUTE KANTON ZUG

Jahresbericht 2022



Inhaltsverzeichnis

- 3 Vorwort
- 4 Kurse, Gesundheitsförderung und Gemeinwesenarbeit (GWA)
- 6 Dienstleistungen in Zahlen
- 8 Hilfen zu Hause
- 9 Finanzen, Informatik, Controlling
- 10 Bilanz
- 11 Betriebsrechnung
- 12 Soziale Dienste
- 13 Fachgeschäft Hilfsmittel
- 14 Sponsoren und Spenden

Impressum

Jahresbericht 2022

PRO SENECTUTE KANTON ZUG

Aegeristrasse 52
6300 Zug

Telefon 041 727 50 50 · info@zg.prosenectute.ch
www.zg.prosenectute.ch · www.hilfsmittel-ps.ch

© Pro Senectute Kanton Zug, April 2023

Ein anspruchsvolles Jahr

Ein Jahr voller Herausforderungen und Schwierigkeiten liegt hinter uns. Trotz des grossen Einsatzes aller Mitarbeitenden konnten wir das angestrebte Jahresergebnis in finanzieller Hinsicht nicht erreichen. Aber wir können stolz sein auf das, was wir erreicht haben.

Wir haben hart daran gearbeitet, unsere Prozesse zu optimieren und unsere Arbeitsabläufe zu verbessern. Dabei haben wir eng zusammengearbeitet und uns gegenseitig unterstützt. Es ist grossartig, ein Team zu haben, welches so engagiert und professionell arbeitet.

Im Februar hob der Bundesrat die schweizweiten Massnahmen gegen die Coronapandemie grösstenteils auf, trotzdem spürten wir die Auswirkungen noch während dem ganzen Jahr.

Im Bereich der Kurse und Veranstaltungen kehrten die Kundinnen und Kunden langsam zurück, aber die Zahlen lagen immer noch weit unter denjenigen vor der Corona-Krise. Uns war es wichtig, den älteren Menschen wieder Perspektiven zu geben, auch wenn es für uns in finanzieller Hinsicht Verluste einbrachte. Auch in anderen Bereichen und bei den Spenden lagen die Einnahmen, aus verschiedenen Gründen, unter den Erwartungen.

Das wichtige Projekt der neuen Planungssoftware im Bereich Hilfen zu Hause konnte nach intensiver Einführungs- und Schulungszeit erfolgreich implementiert werden. Die grosszügige Unterstützung des Kantons Zug aus dem Lotteriefonds hat uns enorm geholfen, die finanziellen Ausgaben für dieses Projekt zu mindern. Unser Fachgeschäft für Hilfsmittel konnte ein sehr erfreuliches Umsatzwachstum erzielen. Die kompetente und lösungsorientierte Fachberatung wird von den Kundinnen und Kunden ebenso geschätzt wie der praktische Mietservice. Die vielfältigen Hilfsmittel unterstützen das möglichst lange selbstbestimmte Wohnen in den eigenen vier Wänden.

Die Zusammenarbeit mit anderen Zentralschweizer Pro Senectute Organisationen konnte weiter vertieft und ausgebaut werden. Das bringt für sämtliche



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Plüss'.

Gabriele Plüss
Präsidentin



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kolb'.

Martin Kolb
Geschäftsleiter

Beteiligte viele Vorteile mit sich, und Synergien können noch besser genutzt werden.

Die erstmals durchgeführte Informationsveranstaltung, anstelle der abgeschafften Stiftungsversammlung, fand guten Anklang, und wir werden den Anlass in diesem Sinne weiterführen. Für uns ist es eine gute Gelegenheit, mit verschiedenen Stakeholdern Informationen auszutauschen und unsere Produkte und Dienstleistungen noch besser bekannt zu machen.

Unser Team ist bereit, die neuen Herausforderungen anzunehmen, und wir werden hart arbeiten, um unsere Position als führende Organisation rund um das Thema Alter zu stärken und unseren Kundinnen und Kunden die bestmögliche Qualität zu bieten.

Herzlichen Dank an sämtliche Mitarbeitenden, Kursleitenden, Freiwilligen und den Stiftungsrätinnen und Stiftungsräten für Ihren unermüdlichen Einsatz und Ihre Leidenschaft für unsere Arbeit. Wir sind zuversichtlich, dass wir auch in Zukunft alle Herausforderungen gemäss unserem Slogan «gemeinsam stärker» erfolgreich meistern werden.

Herzlichen Dank auch an den Kanton, an alle Gemeinden, privaten und geschäftlichen Spenderinnen und Spendern, die uns so grossartig unterstützen.

Gesundheit im Fokus



Wenn Gemeinden und das Team der Gesundheitsförderung und Prävention zu einer Informationsveranstaltung der Reihe «Gesund altern im Kanton Zug» (GAZ) einladen, sind die Vorträge immer gut besucht. Neben Baar, Risch, Steinhausen und Walchwil ist im 2022 Menzingen dazu gekommen. Der Themenfokus deckt den Alltag ab und beinhaltet immer auch praktische Tipps: Geistig beweglich

bleiben, besser schlafen und atmen im Alter, psychische Gesundheit und Einsamkeit. Die Vorträge dauern jeweils 1,5 Stunden mit anschliessendem Beisammensein und Zvieri. Der Austausch hilft Pro Senectute, erste Kontakte zu knüpfen und die Bedürfnisse von Teilnehmenden genauer kennenzulernen.

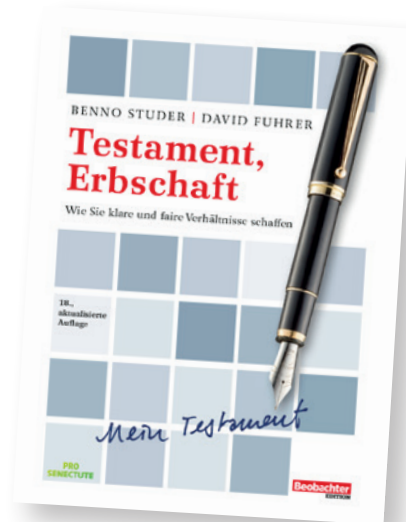
Fünf Jahre DomiGym

Im 2022 hat DomiGym das fünfjährige Jubiläum gefeiert. Das Trainingskonzept für zuhause bewährt sich: Freiwillige Bewegungscoaches trainieren mit älteren Menschen, welche die FitGym-Lektionen in den Gemeinden nicht mehr besuchen können oder nach abgeschlossener Physiotherapie nach einem Sturz oder Unfall dranbleiben möchten. Das regelmässige Training mit einem persönlichen Coach fördert Kraft, Beweglichkeit und Gleichgewicht. Es unterstützt ältere Menschen dabei, länger selbstständig und mobil zu bleiben. 2022 waren rund 40 freiwillige Bewegungscoaches im Einsatz, 36 Personen lösten insgesamt 77 Abonnemente.



Das neue Erbrecht

Was passiert bei Patchwork-Konstellationen, bei Erbvorbezug, wann gilt das Zufallsprinzip, wozu dienen Erbverträge, was passiert bei Alleinstehenden oder Personen mit Demenz, wie geht man mit Querulanten in der Familie um? Die Praxis zeigt viele kuriose Fälle, mit denen Ehepaare und Angehörige in Erbsituationen konfrontiert werden. Dr. iur. Benno Studer, Fürsprecher und Notar, Fachanwalt SAV für Erbrecht, hat 35 Kursteilnehmende angelockt und lebhaft aus der Praxis berichtet: Es gilt die gesetzliche Erbfolge, Pflichtteile sowie den Einfluss des Güterrechts zu beachten.



Highlight des Jahres



Zur Adventszeit, wenn der Mensch Geselligkeit sucht, gehört das weihnachtliche Generationensingen zu den meistbesuchten Anlässen für ältere Personen im Kanton Zug. Treue Gäste sind jedes Jahr dabei. Mit 185 Personen war der Festsaal im Casino am 14. Dezember bis zum letzten Stuhl besetzt. Jung und Alt sangen aus voller Kehle. Das Weihnachtsmärchen aus der Tierwelt war nicht nur für die Kleinen bestimmt, die Anekdoten haben auch Ältere zum Schmunzeln bewegt. Ein Novum für viele war das Engadiner Zitherspiel. Das ganze Team des Kurswesens engagierte sich für den Grossanlass, und der Stricktreff Steinhausen war für das liebevolle Dekor besorgt.

2022 in Zahlen

Die Summe aller Mithelfenden macht es aus. Insgesamt beschäftigt Pro Senectute Kanton Zug 47,2 Vollzeitstellen, wobei an der Aegeristrasse in Zug 23 Stellen besetzt sind und 24 Dienstleistungsstellen ausser Haus – wie Kursleitende sowie Büroassistenten. Einzelne Angestellte sind in 17 Gremien und Arbeitsgruppen im Kanton Zug vertreten. Wir danken allen Mitarbeitenden sowie Freiwilligen für ihren ausserordentlichen Einsatz.

4'501

Personen nutzen unsere Bildungs- und Sportangebote. Daraus ergeben sich:

- 20'652 Teilnehmerstunden in Bildungs- und Kulturkursen
- 20'558 Teilnehmerstunden in Sportkursen



12'870

Arbeitsstunden haben 247 Freiwillige im Kanton Zug für ältere Menschen geleistet in den Bereichen:

- Administrative Unterstützung
- Bildung & Kultur
- Gemeinwesenarbeit
- Juristische Beratungen
- Services
- Sport & Bewegung
- Stiftungsrat
- Treuhanddienst und Steuern



4'029

Lektionen haben unsere Kursleitenden durchgeführt.



218

Personen haben im Kanton Zug direkte Unterstützung erhalten: Wir haben einen Rollator sowie Rollstuhl gespendet, eine Zahnreparatur, sowie unbezahlte Arztkosten übernommen, ein Hörgerät finanziert und direkte Lebenshilfe geleistet.



1'904

Personen zählen zu unserem treuen Kundenstamm im Fachgeschäft für Hilfsmittel, die unsere Beratung in Anspruch nehmen.



3'413

Beratungsstunden haben unsere Mitarbeitenden für 893 Kundinnen und Kunden im Sozialbereich geleistet.



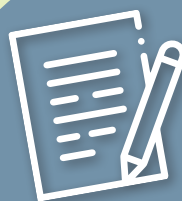
34'484

Einsatzstunden hat der Bereich Hilfen zu Hause mit dem Team der Alltagsassistenten bei 415 Klientinnen und Klienten erbracht.



76

Mandate wurden uns im Bereich Treuhand und Einkommensverwaltung anvertraut.



252

Steuererklärungen haben unsere Mitarbeitenden sowie freiwillige Fachexperten für 307 Kundinnen und Kunden ausgefüllt.



Jederzeit verbunden

Rund 100 Teilzeitangestellte zu koordinieren und deren Einsätze kurzfristig zu disponieren ist bei Hilfen zu Hause ohne Mobile-Unterstützung nicht mehr wegzudenken. Die Dienst- und Einsatzplanung sowie das Reporting laufen seit Anfang 2022 über «Perigon Mobile», eine Spitex-Software, welche wir implementiert haben.



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben ihre verfügbare Zeit der Einsatzleitung bekannt. Diese besteht aus sechs Teilzeitmitarbeitenden. Das Team speist alle Daten in die Dienstplanung ein und erfasst die Einsätze mittels Adress- und Zeiteingabe. Art und Umfang der Einsätze werden in einer Planungsübersicht aufgeteilt. Das aufwendige manuelle Zusammenzählen von Einsatzstunden anhand von Rapporten entfällt – die Papierflut mit Scanaufwand konnte digital abgelöst werden.



Bezugspersonen bleiben

Die Betreuung zu Hause ist eine Vertrauenssache. Insgesamt konnten über 34'400 Einsatzstunden verbucht werden, verteilt auf 415 Klientinnen und Klienten. Die Nachfrage nach Unterstützung ist grösser als das Team von Hilfen zu Hause abdecken kann. Die aktuelle Personalsituation im Gesundheitswesen erschwert die Rekrutierung von neuen Mitarbeitenden für die Alltagsassistenten.

Pro Senectute Kanton Zug bietet im Rahmen der Alltagsassistenten einfache Grundpflegeleistungen an und erbrachte im Jahr 2022 etwa 1'100 Stunden dieser Leistungen.

Weiter wird der Reinigungsdienst mit Schülerinnen und Schülern ab 16 Jahren angeboten: diese können während den Schulferien im Frühling, Sommer und Herbst Taschengeld verdienen. Insgesamt wurden rund 350 Stunden geleistet. Der Austausch zwischen älteren und jungen Menschen kommt in der Praxis gut an. Wir bleiben dran, motivierte Jugendliche für den Dienst zu engagieren und zu vermitteln.

Regionale Bündelung von Finanzaufgaben

2023 ist in der Informatik die Einführung eines Dokumenten-Management-Systems vorgesehen. Pro Senectute Kanton Obwalden arbeitet seit Dezember unter der Leitung von Dennis Iten mit dem Kreditoren-Modul. Ziel ist, anhand gemachter Erfahrungen die Strukturen aller Pro-Senectute-Organisationen in der Zentralschweiz zu vereinheitlichen. Im Vordergrund steht der gemeinsame Nutzen von Prozessen und Abläufen sowie die Optimierung der Personalressourcen in allen Organisationen und Bereichen.



Espresso-Schulung

Pro Senectute fördert junge Talente. Sie stärken die Kompetenzen in der Organisation. Die Mediamatikerin Kimberly Wurr absolviert ihr erstes Lehrjahr in Informatik und Marketing. Sie hilft mit Anleitungen für Schulungen, Geräteanwendungen und Prozesse die neue IT-Infrastruktur zu erklären. In enger Zusammenarbeit mit Friedrich von Gellhorn ist Kimberly eine wertvolle Stütze für Mitarbeitende. In morgendlichen Espresso-Schulungen werden die Inhalte vermittelt. Insgesamt haben 27 Lektionen stattgefunden.

360 Kostenstellen

Pro Senectute führt 270 Finanzbuchhaltungskonten und 360 Kostenstellen. Bei der Rechnungslegung und der Erstellung zahlreicher Exceltabellen war Noah Kissling eine grosse Stütze. Im vergangenen Jahr haben wir 1'500 Kreditorenbelege, 2'800 Spendeneingänge, 2'000 Lohnabrechnungen, 7'200 Einzelbuchungen und 62'500 automatische Buchungen in der Finanzbuchhaltung erfasst. In der Bereichsbuchhaltung sind 9'457 manuelle Einzelbuchungen und 25'600 maschinelle Sammelbuchungen auf die Kostenstellen verteilt worden.

Digitalisierung von Dossiers

Als Vorbereitung für die Einführung des Dokumenten-Management-Systems müssen zahlreiche physische Dossiers von Mitarbeitenden digitalisiert werden. Diese Aufgabe hat der Praktikant Tim Nussbaumer in einem 30%-Pensum übernommen. Ziel ist, künftig standortunabhängig zu arbeiten.

Bilanz

Aktiven (in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	155'325	209'205
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	813'108	1'058'018
Übrige kurzfristige Forderungen	87'548	102'434
Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	65'498	57'746
Aktive Rechnungsabgrenzungen	56'665	8'247
Total Umlaufvermögen	1'178'144	1'435'650
Sachanlagen	230'604	233'007
Immobilienanlagen	2'700'672	2'782'792
Immaterielle Sachanlagen	50'125	67'875
Total Anlagevermögen	2'981'401	3'083'674
Total Aktiven	4'159'545	4'519'324

Passiven (in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	167'020	251'431
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	565'525	226'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	338'034	314'879
Passive Rechnungsabgrenzung	158'112	198'383
Total kurzfristiges Fremdkapital	1'228'691	990'693
Hypotheken	1'202'000	1'520'000
Total langfristiges Fremdkapital	1'202'000	1'520'000
Zweckgebundene Fonds	11'823	15'225
Total Fondskapital mit Zweckbestimmung	11'823	15'225
Organisationskapital		
Stiftungskapital	543'918	543'918
Erarbeitetes freies Kapital	367'917	377'931
Gebundenes Kapital (Solidaritätsfonds)	1'062'467	1'081'571
Jahresergebnis	-257'271	-10'014
Total Organisationskapital	1'717'031	1'993'406
Total Passiven	4'159'545	4'519'324

Die Jahresrechnung 2022 der Stiftung Pro Senectute Kanton Zug schliesst mit einem negativen Betriebsergebnis von CHF -257'271.43 ab. Sie wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage und entspricht dem schweizerischen Gesetz, dem Stiftungsreglement und den Richtlinien der Stiftung ZEWO (Fachstelle für gemeinnützige, spendensammelnde Organisationen). Der Aufwand für Administration und Fundraising im Jahr 2022 betrug 9.4%.

Die vollständige und revidierte Rechnung, die Geldflussrechnung mit Anhang sowie der Revisionsbericht können auf unserer Homepage eingesehen werden. Auf Wunsch stellen wir die Unterlagen inklusive Anhang gerne zu.

Betriebsrechnung

Ertrag (in CHF)	2022	2021
Dienstleistungserträge	2'560'829	2'561'290
Beiträge öffentliche Hand mit Leistungsvereinbarungen	1'526'000	1'431'339
Aus Art. 101 bis AHVG (Bundesbeitrag)	812'845	999'156
Bundesbeitrag für individuelle Finanzhilfe gem. Art. 10 ELG	58'454	54'723
Spenden und Sammlungen	365'397	339'609
Legate	0	156'538
Total Betriebsertrag	5'323'525	5'542'655

Aufwand (in CHF)		
Dienstleistungs- und Projektaufwand	4'979'395	5'119'671
Individuelle Finanzhilfen gem. Art. 10 ELG	52'489	45'878
Finanzhilfen aus Stiftungsmitteln	24'166	25'913
Finanzhilfen aus Solidaritätsfonds	19'104	13'072
Aufwand Fundraising	83'978	104'501
Aufwand Administration	438'781	231'170
Betriebsaufwand	5'597'913	5'540'205

Betriebsergebnis	-274'388	2'450
-------------------------	-----------------	--------------

Finanzertrag	42	2'682
Finanzaufwand	-5'431	-4'376
Finanzergebnis	-5'389	-1'694

Ausserordentlicher Erfolg	0	5'478
Total ausserordentlicher Erfolg	0	5'478

Jahresergebnis vor Veränderungen Fonds	-279'777	756
---	-----------------	------------

Fondsergebnis	3'402	-10'770
Jahresergebnis nach Veränderungen Fonds	-276'375	-10'014

Zuweisung gebundenes Kapital Solidaritätsfonds	0	-13'072
Entnahme gebundenes Kapital Solidaritätsfonds	19'104	-13'072
Total gebundenes Kapital Solidaritätsfonds	19'104	0

Jahresergebnis	-257'271	-10'014
-----------------------	-----------------	----------------

Fälle elektronisch erfasst

Die Migration von CASEnet auf GERAS, eine Fallführungssoftware, war aufwendig, da das Datenvolumen von fünf Geschäftsjahren übernommen wurde. Das siebenköpfige Mitarbeiterteam hat Schulungen durchlaufen und während vier Monaten mehrere Testzyklen mitgemacht. Dank der Digitalisierung aller Akten, sind die Beratungsfälle nun übersichtlich und kompakt abrufbar. Langes Suchen von Papier-Dossiers gehört der Vergangenheit an. Die Übergabe an eine Stellvertretung geht einfacher. So bleibt mehr Zeit für Kundengespräche – und beide Seiten profitieren: Klienten wie Beratende. Bei GERAS gilt die Einhaltung hoher Datenschutzbestimmungen. Es ist eine Eigenentwicklung der Pro Senectute Schweiz, die national in allen Organisationen eingeführt wurde.



Treuhanddienst ausgebaut

Dank rund 40 freiwilligen Treuhand-Spezialisten, Frauen und Männern, kann Pro Senectute im Kanton Zug eine wichtige Nische abdecken: ältere Menschen benötigen für administrative Abwicklungen wie Zahlungen mittels QR-Code, Onlinebanking, Steuererklärungen, Rückforderungen von Krankheitskosten, Versicherungs- oder Behördenkontakte zunehmend Unterstützung. Eine Beistandschaft kann durch das niederschwellige Angebot verzögert oder ganz vermieden werden. In die Rekrutierung sowie Ausbildung von neuen Freiwilligen haben wir viel Zeit investiert. Die Schulung wurde professionalisiert, und das umfangreiche Handbuch hat viel Vorbereitung benötigt. Die Treuhandfachleute treffen die Klienten in der Regel einmal pro Monat. Der jährliche Austausch in einer ERFA-Gruppe kommt gut an. Der Aufwand hat sich gelohnt, Bedarf und Interesse sind auf allen Seiten gross, so dass auch Pro Infirmis mit uns zusammenarbeitet.

Nachlassverwaltung deckt wichtige Lücke

Nach dem Ableben sind durch die Erben rund hundert Aufgaben zu erledigen. Pro Senectute springt ein, wenn Angehörige oder Vertrauenspersonen fehlen, um nach dem Tod alles zu regeln und schafft Ordnung. Für komplexere Fälle, mit Auslandsbezug, Liegenschaften oder komplizierten Erbenkonstellationen, haben wir eine Kooperations-Vereinbarung mit einer professionellen Nachlassverwalterin und arbeiten eng zusammen. Zu Lebzeiten ist uns der persönliche Kontakt und eine gute Vorbereitung sehr wichtig, um die Wünsche nach den individuellen Vorstellungen umzusetzen.

Mieten und kaufen



Wer nach einem Unfall oder einer Krankheit nach Hause darf, benötigt oft Hilfsmittel, und das muss dann schnell und unkompliziert gehen. Wir können im Notfall ein Pflegebett innert 24 Stunden liefern und montieren. Mieten statt kaufen ist für viele eine gute Option und ermöglicht so auch das Ausprobieren von verschiedenen Gehhilfen. Das Schaufenster an bester Passantenlage in Zug, zwischen Bahnhof und Einkaufszentrum Metalli, gefällt und zeigt Lösungen auf.

Online-Shop ersetzt Laden- beratung nicht

Der Webshop, der seit 2021 läuft, wird rege genutzt: Vor allem Produkte mit wenig Beratungsaufwand werden vermehrt von zu Hause aus online bestellt. Auch die Geschenk-Gutscheine sind sehr beliebt. Im Geschäft an der Ägeristrasse gibt es unter der Vielzahl von Artikeln einen klaren Favoriten: der Rollator «Carbon», der «Rolls-Royce» unter den Gehhilfen ist der Top-Seller. Kunden schätzen, dass sich die Beraterinnen viel Zeit nehmen. Wenn ältere Menschen rasche Hilfe benötigen, sind auch

Angehörige gefordert. Unsere Hilfsmittel sorgen für mehr Sicherheit, Selbstständigkeit und Mobilität und erleichtern die Betreuung und Pflege von Angehörigen in den eigenen vier Wänden.



Sponsoren und Spenden

Hauptsponsorin

Zuger Kantonalbank, Zug

Privatpersonen

Albert Röthlin, Hünenberg

Ellen Dornier, Zug

Felix Dony, Hünenberg See

Karl Rust, Zug

Margrit Dudler, Zug

Wolfgang Zwingenberger, Baar

Firmen und Institutionen

Alfred Müller AG, Baar

Dr. Kurt L. Meyer Stiftung, Zug

Dr. Wolfhard Graetz Stiftung, München DE

Imholz Stiftung, Zug

Kantonaler Frauenbund, Zug

Kiwanis-Club Zug, Zug

Proterra Stiftung, Vaduz FL

Solanum Stiftung, Luzern

STARR International Foundation, Zug

Zuger Kantonsspital, Baar

Herzlichen Dank!

An dieser Stelle danken wir allen Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung im vergangenen Jahr. Mit jeder Spende, und sei sie noch so klein, helfen Sie mit, dass wir weiterhin unser umfangreiches Dienstleistungsangebot mit all seinen Facetten zum Wohl der älteren Zugerinnen und Zuger anbieten können.



**Danke für
Ihre Spende!**

Spendenkonto
IBAN CH26 0078 7007 7105 7260 1



**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT-App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



